

SICHERHEITSDATENBLATT

PRECON-W

Material-Nr		Version	1.20 / DE
Spezifikation	132875	überarbeitet am	25.09.2009
VA-bfr		Druckdatum	26.09.2009
		Seite	1 / 6

1 STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHUNG

Handelsname: PRECON - W-

Notfallrufnummer: +43 664 1649740

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:

- Silikonkautschuk
- Dichtungsmassen
- Farben und Lacke
- Druckfarben
- Toner
- Klebstoff
- Kosmetik
- Beschichtungsmittel
- Pflanzenschutzmittel

2 Mögliche Gefahren

Sicherheitshinweise für Mensch und Umwelt

Das Produkt ist aufgrund uns vorliegender Daten kein gefährlicher Stoff im Sinne des Chemikaliengesetzes beziehungsweise der Gefahrstoffverordnung in der zur Zeit gültigen Fassung.

3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Silan, Dichlordimethyl-, Reaktionsprodukte mit Siliciumdioxid

CAS-Nr. 68611-44-9 EG-Nr. 271-893-4

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

3. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen

Bei Freisetzung von Produktstaub:
Mögliche Beschwerden: Husten, Niesen
Betroffene an die frische Luft bringen

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen

Augenkontakt

Mögliche Beschwerden durch Fremdkörperereffekt bedingt.
Bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit viel Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Nach Aufnahme Größerer Substanzmengen / bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Hinweise für den Arzt

Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich,

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

alle Löschmittel geeignet

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall können freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Formaldehyd und Methan.

Weitere Angaben

Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen.

Für ausreichende Löschwasserrückhaltungsmöglichkeiten sorgen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden,.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Abwasser, Erdreich, Gewässer, Grundwasser, Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

Zusätzliche Hinweise

Staubbildung vermeiden.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung

Gegebenenfalls Objektabsaugung.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Staubexplosionsklasse

1 m³ Behälter = nicht staubexplosionsfähig
VD; 2263, Blatt 1

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume & Behälter

Trocken aufbewahren.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Allgemeiner Staubgrenzwert

CAS-Nr.

Grenzwerte. 3 mg/m³ AGIN:(TRGS 900)

Expositionsart alveolengängige Fraktion

Grenzwerte 10 m/m³ AGW:(TRGS 900)

Expositionsart einatembare Fraktion

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Beim Auftreten von Staub: Staubmaske mit Partikelfilter P2

Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: Stoff, Gummi, Leder. Die Angaben der Materialstärke und der Durchbruchzeit ist nicht anwendbar für nicht gelöste Feststoffe / Stäube

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz - Beim Auftreten von Staub: Korbbrille

Haut- und Körperschutz

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich..

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und / oder Gesicht waschen.

Zur Gewährleistung eines optimalen Hautschutzes: Verwendung überfetter Seifen und einer Hautcreme zur Hautpflege.

Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen,„

Schutzmaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Bei Möglichkeit des Kontaktes der Haut/Augen ist der angegebene Handschutz/Augenschutz/Körperschutz zu verwenden.

Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und / oder bei Freisetzung größerer Mengen (Leckagen, Verschütten, Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN Erscheinungsbild

Form	Pulver
Farbe	weiß
Geruch	geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

PH-Wert	3,6 – 5,5 (40 g / l) (20°C) Medium: Wasser / Methanol 1:1 in Suspension
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	nicht anwendbar
Siedepunkt / Siedebereich	nicht anwendbar
Flammpunkt	nicht anwendbar
Entzündlichkeit	nicht anwendbar
Zündtemperatur	>400°C Methode VDI 2263
Selbstentzündlichkeit	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Mindestzündenergie	nicht anwendbar
Dampfdruck	nicht anwendbar
Dichte	ca. 2 g/cm ³ (20°C)
Stampfdichte	ca. 50 g/l Methode DIN / ISOP 797/11
Wasserlöslichkeit	unlöslich
Verteilungskoeffizient (n-Oktan/Wasser)	nicht anwendbar
Viskosität dynamisch	nicht anwendbar

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	Bei Temperaturen > 300 °C geht die Hydrophobie verloren.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO ₂)

11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte: > 5000 mg/kg Methode: Literatur
Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 Ratte: > 0,477 mg/l / 4 h Methode: analog OECD (experimentell maximal erreichbare Konzentration)
Hautreizung	Kaninchen 1 Literatur nicht reizend
Augenreizung	Kaninchen 1 Literatur

	nicht reizend
Toxizität bei wiederholter Aufnahme	Oral keine negativen Effekte
	inhalativ
	keine irreversiblen Veränderungen und keine Anzeichen von Silikose festgestellt
Cancerogenität	keine negativen Effekte
Reproduktionstoxizität	keine negativen Effekte
Erfahrung am Menschen	Silikose oder andere produktspezifische Erkrankungen der Atemwege wurden beim Umgang mit dem Produkt nicht beobachtet

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Verhalten in Umweltkompartimenten

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Brachydanio rerio): > 10000 mg/l / 96 h Methode: OECD 203
DaphniAntoxizität	EC50 Daphnia 10000 mg/l / 24 h Methode: OECD 202
Toxizität gegenüber Algen	IC 50 scenedesmus subspicatus: > 10000 mg/l / 72 h Methode: OECD 201

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Kann unter Beachtung der notwendigen technischen Vorschriften nach Rücksprache mit dem Entsorger und der zuständigen Behörde mit Hausmüll zusammen abgelagert werden.

Ungereinigte Verpackungen

Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.
Andere Länder: Nationale Regelungen beachten_

Abfallschlüssel Nr.

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.,

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transport/weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Sonstige Angaben

Das Produkt ist aufgrund uns vorliegender Daten kein gefährlicher Stoff im Sinne des Chemikaliengesetzes beziehungsweise der Gefahrstoffverordnung in der zur Zeit gültigen Fassung.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

I\IWG - nicht wassergefährdend Kenn-Nummer: 849
Einstufung durch Kommission zur Bewertung wassergefährdender Stoffe (KBWS).

*16 SONSTIGE ANGABEN

Texte der RSätze

Weitere Information

Abänderungen, gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben..

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung dar Die Angehen sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sie hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht so gefertigte neue Material übertragen werden.

